

Roland Frank

Normativität als Heuristik internationaler Beziehungen

Ein ökonomischer Ansatz zur Überwindung politischer
Dilemmasituationen

Wissenschaftlicher Verlag Berlin
wvb

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	VII
Vorwort	VIII
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Symbolverzeichnis.....	XXI
Einleitung	1
1. Problemexposition.....	2
2. Das Drei-Ebenen-Modell der Ordonomik.....	4
3. Aufbau der Arbeit.....	11
4. Zusammenfassung	14
Kapitel 1: Zwischen Idealismus und Realismus – Eine ideengeschichtliche Rekonstruktion der Wissenschaftsdisziplin Internationale Beziehungen	15
1.1 Aufbau des Kapitels	16
1.2 Die Wissenschaftsdisziplin Internationale Beziehungen	17
1.3 Ideengeschichtliche Entwicklung der Internationalen Beziehungen.....	19
1.3.1 Idealismus	20
1.3.2 Realismus.....	23

1.3.3	Neoidealismus.....	26
1.3.4	Neorealismus	28
1.3.5	Postpositivismus	30
1.3.6	Institutionalismus.....	31
1.3.7	Neoklassischer Realismus.....	32
1.3.8	Zwischenfazit.....	33
1.4	Theoriebildung in den IB – zwei argumentative Stoßrichtungen	34
1.4.1	Die Theoriebildung des Realismus – von der Analyse des Basisspiels zur Konfliktsemantik	35
1.4.2	Die Theoriebildung des Idealismus – von der Idee zur normativen Handlungsanleitung.....	37
1.4.3	Die gegenläufigen Stoßrichtungen der Argumentation.....	38
1.5	Diskrepanzen zwischen Sozialstruktur und Semantik	40
1.6	Zusammenfassung	43
Kapitel 2: Eine ordonomische Analyse des Realismus.....		45
2.1	Aufbau des Kapitels.....	45
2.2	Eine ordonomische Rekonstruktion der Theoriebildung des Realismus	46
2.3	Die Thesen von Hans J. Morgenthau	51
2.3.1	Die Rekonstruktion des Basisspiels bei Morgenthau.....	51
2.3.2	Die Machtsemantik des Realismus	55
2.3.3	Die Möglichkeiten internationaler Kooperation bei Morgenthau....	57
2.4	Kritik an der Nullsummenwahrnehmung des Realismus.....	62
2.4.1	Das Argument von James Buchanan	62
2.4.2	Nullsummen- und Positivsummenspiele	64
2.4.3	Eine spieltheoretische Rekonstruktion des Basisspiels der internationalen Beziehungen.....	67

2.5 Zusammenfassung.....	71
Kapitel 3: Eine ordonomische Analyse des Idealismus	73
3.1 Aufbau des Kapitels	74
3.2 Eine ordonomische Rekonstruktion der idealistischen Theoriebildung... 75	
3.3 Die Thesen von Mervyn Frost.....	79
3.3.1 Die Kooperationssemantik bei Mervyn Frost	80
3.3.2 Die Rekonstruktion der internationalen Beziehungen als Koordinations- bzw. Harmoniespiele	82
3.3.3 Die externe moralische Zuweisung auf internationaler Ebene bei Mervyn Frost.....	86
3.4 Kritik am normativistischen Fehlschluss des Idealismus.....	90
3.5 Zusammenfassung.....	98
Kapitel 4: Normativität als Heuristik der Internationalen Beziehungen	100
4.1 Aufbau des Kapitels	101
4.2 Das Dilemma der Bereitstellung Internationaler Öffentlicher Güter	103
4.2.1 Die Bereitstellung von Kollektivgütern bei Mancur Olson.....	103
4.2.2 Die Bereitstellung Internationaler Öffentlicher Güter	105
4.2.3 Die Rekonstruktion der Bereitstellung Internationaler Öffentlicher Güter als Dilemmasituation.....	108
4.3 Zwischenstaatliche Kooperation im internationalen System	110
4.3.1 Modellierung internationaler Regelgebungsprozesse als Abfolge von Basis- und Metaspiel.....	111
4.3.2 Die innergesellschaftliche Überwindung von Dilemmasituationen – ein Institutionenproblem.....	113
4.3.3 Die Bedenken der realistischen Theoriebildung – Ist internationale Kooperation möglich?.....	116

4.3.4 Internationale Kooperation unter den Bedingungen der Anarchie.....	117
4.3.5 Das Beispiel internationaler Rüstungsabkommen	120
4.4 Eine neue Semantik für die IB – Normativität als Heuristik der iB.....	125
4.4.1 Die orthogonale Positionierung	126
4.4.2 Normativität als Heuristik.....	128
4.5 Die Aufgaben einer normativen Wissenschaftsdisziplin IB	130
4.5.1 Auffinden und Beurteilen internationaler Regeländerungen	131
4.5.2 Kommunikation der Ergebnisse.....	133
4.6 Zusammenfassung.....	135
Kapitel 5: Ein neues Paradigma für den Post-Kyoto-Prozess	137
5.1 Aufbau des Kapitels	139
5.2 Die Analyse der bisherigen Klimaverhandlungen.....	140
5.2.1 Das Emissionsquotenmodell von Kyoto	140
5.2.2 Gründe für die ablehnende Haltung der Kyoto-Gegner	144
5.2.3 Der Verlauf der Kyoto-Verhandlungen	147
5.2.4 Die Folgen der Kyoto-Ratifikation	148
5.2.5 Rekonstruktion der Verhandlungen im Drei-Ebenen-Schema der Ordonomik.....	151
5.3 Ein neues Paradigma für den Post-Kyoto-Prozess	152
5.3.1 Zwei Bereitstellungsformen Internationaler Öffentlicher Güter	152
5.3.2 Internationale Besserstellungspotenziale im Paradigma „Technologischer Fortschritt“.....	155
5.3.3 Lösungsansätze für die anstehenden Post-Kyoto-Verhandlungen .	156
5.3.4 Lösungsszenario für die anstehenden Post-Kyoto-Verhandlungen – ein spieltheoretisches Modell.....	162

5.3.5 Rekonstruktion des Lösungsansatzes im Drei-Ebenen-Schema der Ordonomik	166
5.4 Zusammenfassung.....	168
Fazit und Ausblick	169
1. Zusammenfassung der Ergebnisse	169
2. Normativität als Heuristik der Internationalen Beziehungen	171
3. Das Anwendungsbeispiel internationale Klimaverhandlungen.....	172
4. Forschungsausblick	174
5. Schlussbemerkungen	175
Literaturverzeichnis.....	179
Personenregister	193
Sachregister	197